



Krieg & Klimakatastrophe – Überlebensfragen der Menschheit



**Referent: Michael Müller, Naturfreunde Bundesvorsitzender,
ehemaliger Staatssekretär, seit 30 Jahren engagiert und Experte für Klimaschutz-,
Nachhaltigkeit-, Umwelt- und Friedensfragen.**

Freitag 24. Februar

16:30 Uhr Friedenskundgebung, Antifaschistisches Mahnmal,
Ecke Rathausgasse/Rotteckring

18:00 ACK, pax christi u.a. laden ein: Ökumenischen Friedensgebet in der Kreuz-Kirche

19:00 Uhr, Saal der Kreuzgemeinde, Fehrenbachallee 50

Krieg & Klimakatastrophe – Überlebensfragen der Menschheit

Stoppt den Krieg in der Ukraine, im Jemen und in - aktuell 20 - anderen Kriegsgebieten!
Hunderttausende Opfer, zerstörte Wohnungen, Städte und Landstriche und eine zerbombte Wasser- und Energieversorgung sind zu beklagen. Millionen Menschen werden in die Flucht getrieben. Kriege schaffen und verstärken weltweit Not und Hunger.

Keine Waffenlieferungen in Kriegsgebiete! Denn diese munitionieren, verlängern, verschärfen Kriege und sabotieren die Notwendigkeit und den Willen zu Verhandlungen.

Friedens-Verhandlungen und Waffenstillstand statt blutig erzielte Pyrrhus-Siege auf dem Schlachtfeld! **Im Krieg verlieren alle. Es gilt den Frieden zu gewinnen, nicht den Krieg!**

Ukraine-Krieg: drohenden Atomkrieg und Dritten Weltkrieg verhindern!

Erst Helme, jetzt Kampfpanzer. Morgen Kampffjets und Langstrecken-Raketen? Wann geht es um Atomwaffen?

Die Klimakatastrophe kann nur im Frieden und per Abrüstung gestoppt werden!

Kriege und Militär heizen auch den Klimawandel und Umweltzerstörung massiv an. 2.100 Milliarden \$ werden global jährlich für Militär und Krieg verbrannt. Dieses Geld könnte Hunger, Krankheit, Not, Klima- und die Umweltkatastrophe stoppen helfen.

Die Verhinderung eines Atomkriegs und des Klimawandels sind die entscheidenden Aufgaben und Überlebensfragen der Menschheit.



Freiburger
Friedensforum



IPPNW



Deutscher
Gewerkschaftsbund
Stadtverband Freiburg

